

Wochentliches Abonnement...

Erzhl. Herrenstr. Nr. 20...

Die Reform der Provinzial-Verfassung.

II.

Die Provinzial-Landtage sollten nach unserer bisherigen Darlegung hervorgehen nicht aus Volkswahlen...

Wenn man auf Kreistagen, so lange noch selbständige Gutsbezirke bestehen, ein verschiedenes Interesse von Landgemeinden...

Wenn man hiernach auf der Grundlage der Provinzialordnung von 1850 die Mitglieder des Provinziallandtages statt aus Volkswahlen...

Unsere Zeit hat an Herrenhäusern, am Lehn- und Fideicommisswesen jeglichen Geschmac verloren, es kann sich nur darum handeln...

1) der Provinziallandtag künstlich, was sein erweitertes Wirkungsbereich ohnehin bedingen wird, nicht mehr von zwei zu zwei Jahren...

- 2) die Wahlen in den Provinzialauschuss bei den unbesoldeten Mitgliedern... 3) der Vorsitz im Provinzialauschuss getrennt wird vom Vorsitz im Provinziallandtage.

Wünschenswerth erscheint es uns, daß die Mitglieder des Ausschusses, um eine wirklich parlamentarische Regierung durchzuführen zu können...

Was im Uebrigen noch den Provinziallandtag betrifft, so erscheint eine dreijährige Wahlperiode einer jährigen mit theilweiser Erneuerung vorzuziehen.

Ueber das Verhältnis des Provinzialverbandes zur Staatsregierung ist wenig zu sagen. Die Provinzen sind groß genug und haben Intelligenz genug...

Zur Charakteristik der päpstlichen Hierarchie

theilt die „Pölemer Ztg.“ die bereits gestern erwähnte Beschwergeschichte des Domherrn Dulinski in Gnesen an den Papst mit.

„An den Allerheiligsten Herrn, Papst Pius IX. in Rom. Seligster Vater!“

„Wie alle Gläubigen, wenn sie Unrecht gelitten zu haben meinen, ihre Zuflucht zu dem höchsten Richterfluche auf Erden nehmen, so wage auch ich, Euer Heiligkeit demüthigster Knecht, mich Ew. Heiligkeit in tiefer Demuth zu fügen zu werden...

„Dieses ganz demüthige Schreiben sende ich deshalb aus entlegenem Lande nach Rom, weil sich nur wegen vieler Hindernisse noch nicht die dringend gewünschte Gelegenheit, die Schwellen der heil. Apostel Petrus und Paulus zu besuchen, geboten hat.“

„Ich bin Canonicus und Prediger an der Metropolitankirche zu Gnesen und verwalte die 14 Jahre lang — bis Ende v. J. 1866 — das Amt eines Regens unseres praktischen Seminars.“

„Ich war zwar der Ueberzeugung, daß unser Hochwürdigster Herr Erzbischof mir nicht geneigt sei, konnte aber doch nicht umhin, eben Seine erzbischöfliche Gnaden um Beistand und Abhilfe in einer sehr wichtigen, unser Waisenhaus betreffenden Angelegenheit zu bitten.“

„Dieses Waisenhaus, mit welchem eine Armenschule verbunden ist, ist auf Antrieb unres. bewertigen Erzbischofs Leo v. Brylusk in dem Jahre 1855 errichtet und der Sorge und Daput der barmherzigen Schwestern des heiligen Vincentius anvertraut worden.“

„Das in Rede stehende Waisenhaus hat nun fast 10 Jahre hindurch an solchem Mangel, daß gewöhnlich nicht einmal die allerhöchsten Bedürfnisse befriedigt werden konnten und die barmherzigen Schwestern sich gezwungen sahen, von ihrer sehr kleinen Pension etwas beizutragen zum Unterhalte der ihrer Fürsorge anvertrauten Waisen, eine Thatsache, welche die Redungsbücher bestätigen und die Vorsetzerin der barmherzigen Schwestern, Kojale Aljeandrowicz bestätigen würde, wenn eine Untersuchung zugelassen würde.“

„Inzwischen war es aber notorisch, daß der oben erwähnte Matbias Dorjzewski durch die ganze Erzdiöcese von Gnesen milde Beiträge für das Gnesener Waisenhaus sammelte und es entging uns nicht, daß sowohl Polen als auch besonders Geistliche in seine Hände ihre Spenden für eben jenen Zweck niedergelegt hatten.“

Hochwürdigsten Erzbischof anhängig, unter Berufung auf das Decret des Tridentinischen Concils (S. XXII. Cap. II. de ref) für den Fall, daß der von mir Angeklagte der Unterschlagung schuldig wäre, indem ich jedoch zugleich erklärte, ich würde mich freuen, wenn er seine Unschuld darthun würde.

„Der Hochwürdigste Herr Erzbischof ließ sich durchaus auf keine Untersuchung ein, dagegen lagte er mich in einer vom 31. October 1868 mir ertheilten Antwort des Mangels an Umsicht (imprudencia) und der Unbescheidenheit an, welche Fehler ich schon vielfach gezeitigt hätte — und doch bin ich nicht nur niemals vorher getadelt, sondern in allen an mich gerichteten Schriftstücken Sr. Erzbischöflichen Gnaden gelobt worden.“

Als ich, aus dem Directorium gedrängt, um die Verschuldigung nicht auf meiner Person sitzen zu lassen, dem Hochwürdigsten Herrn (Erzbischof) geantwortet hatte, empfing ich die Antwort, ich würde von den sehr heftigen Vorwürfen unter der Bedingung befreit, daß ich aufhörte, den Hochwürdigsten M. Dorjzewski der Unterschlagung (fraudis) zu beschuldigen.

„Als ich erfahrene hatte, was in dieser Sitzung verhandelt worden war, so benachrichtigte ich Se. Erzbischöfliche Gnaden davon, indem ich auseinandersetzte, das Verzeichniß sei unvollständig und müsse ganz und gar umgearbeitet werden, und an Stelle des Wechsels, welcher im Falle des plötzlichen Todes des Ausstellers wertlos wäre, müsse das Geld baar gezahlt werden.“

„Obgleich er vor Kurzem aus eigenem Antriebe 1000 Zhlr. zum Bau eines neuen Gebäudes für die Waisenanstalt geboten hat, so liegen doch Anzeichen vor, daß er noch mehr zu zahlen hat.“

„Der Canonicus Dorjzewski soll durch einen sehr freundlichen Brief, welchen er seinen Freunden vorgelesen hat, von dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischofe gelobt worden sein, obgleich es Niemand unbekannt ist, daß er zu der Zeit, wo sich das Waisenhaus durch seine Schuld in der größten Verdrängnis befand, zwei Landgüter, einst Eigenthum der h. Kirche, gepachtet, das eine von ihnen gekauft und mit sehr großem Vortheile verkauft hat.“

„Seligster Vater! Es ist auch noch etwas anderes, was mich beunruhigt und was Ew. Heiligkeit mitzutheilen ich mich mehr und mehr gedrungen fühle.“

„Es steht fest, daß Ew. Heiligkeit den dringenden Wunsch gehabt hat, den Hochwürdigsten apostolischen Nuntius, Grafen Ledochowski, von den Canonikern zu unserm Erzbischofe erwählt zu sehen.“

„Die Gattin des Fürsten Descahali schrieb in der Zeit der Vacanz unseres Erzbischöflichen Stuhles eine Anzahl von Briefen an den Hochwürdigsten Prälaten Brzeziński, den damaligen Pölemer Administrator, in welchen sie ihn aufs Dringendste bat, es möchte der Graf Ledochowski zu unserm Erzbischofe gewählt werden, indem sie, ich weiß nicht auf wessen Auftrag hin, versprach, diejenigen, welche dies durchsetzen, würden Theil haben an der Regierung der Erzdiöcese.“

„Dieses Waisenhaus, mit welchem eine Armenschule verbunden ist, ist auf Antrieb unres. bewertigen Erzbischofs Leo v. Brylusk in dem Jahre 1855 errichtet und der Sorge und Daput der barmherzigen Schwestern des heiligen Vincentius anvertraut worden.“

„Das in Rede stehende Waisenhaus hat nun fast 10 Jahre hindurch an solchem Mangel, daß gewöhnlich nicht einmal die allerhöchsten Bedürfnisse befriedigt werden konnten und die barmherzigen Schwestern sich gezwungen sahen, von ihrer sehr kleinen Pension etwas beizutragen zum Unterhalte der ihrer Fürsorge anvertrauten Waisen, eine Thatsache, welche die Redungsbücher bestätigen und die Vorsetzerin der barmherzigen Schwestern, Kojale Aljeandrowicz bestätigen würde, wenn eine Untersuchung zugelassen würde.“

„Inzwischen war es aber notorisch, daß der oben erwähnte Matbias Dorjzewski durch die ganze Erzdiöcese von Gnesen milde Beiträge für das Gnesener Waisenhaus sammelte und es entging uns nicht, daß sowohl Polen als auch besonders Geistliche in seine Hände ihre Spenden für eben jenen Zweck niedergelegt hatten.“

„Der Hochwürdigste Erzbischof Franchi erklärte, wie Se. Hochwürden Janjzewski berichtet, zu Dresden, als er sich zur Abreise nach Berlin rüstete, in Gegenwart jener beiden oben erwähnten Zeugen, es sei der Wille Ew. Heiligkeit, daß Se. Hochwürden Graf Ledochowski von den Canonikern zu unserm Erzbischofe erwählt würde.“

„Diese Worte, welche jenem ohne Zweifel nur in der Uebereilung entschlüpfen waren (prolata sine dubio lapsu linguae ut ita dilata), wiederholte Janjzewski in Gegenwart der Wähler in Privatgesprächen, um ihre Wahlmühen auf den hochwürdigsten Herrn Grafen Ledochowski zu lenken.“

der b. Kirche noch die Heiligkeit, welche besonders im priesterlichen Leben...

„Von den hier so eben bezeichneten Zweifeln, welche mir auch die Wahl...

„Eben dieselben Zweifel quälten mich auch jetzt noch beständig; deshalb...

„Wie auch immer Hr. Heiligkeit zu entscheiden sich wohlwollend herab...

Grafen, den 17. April 1871.

Zu Boden geworfen wurde ich Hr. Heiligkeit Füße zu küssen.

Als demüthigster Knecht unterzeichne ich mich Franz Xaver Dulitzki Canonicus und Concionator.“

Breslau, 23. October.

Außer den beiden Artikeln über die „Wiener Zusammenkunft“ und über...

Erst die letzten Wochen haben einen neuen Beweis gebracht, wie die...

Wenn nun Riel aus trotz dem Mitteltheilen verbreitet worden sind...

Wir meinen, das amtliche Blatt thut der alten Augustenburger'schen...

Die bei dem la-serlichen Galabiner in Wien ausgebrachten Glüdswünsche...

Stadt-Theater.

(Wilhelm Tell.)

Die Anziehungskraft, welche die reiferen Dramen Schiller's bei...

Bis dahin begnügen wir uns mit dem „Tell“ Schiller's recht...

Um so bestreblicher ist es, daß unsere kunstsinntige Bevölkerung...

Hätten wir kein gutes Schauspiel im Stadttheater, so wäre des...

politische Consequenzen des kaiserlichen Besuches ausgeführt wurde. So...

Der Toast, welchen bei dem gestrigen Gala-Diner der deutsche Kaiser...

In gleichem Sinne sprechen sich auch die übrigen Wiener Blätter aus.

Zu Uebereinstimmung hiermit äußert sich auch eine römische Correspondenz...

Daß die Blätter des Vatikan's jetzt die Zeit für gekommen erachten...

Genius der dramatischen Muse bringt. Das ist das Facit der Bilanz...

Dann würde freilich von allen Theaterventurern bis in alle Welt...

Es ist traurig zu sagen — aber die Kritik hat die Pflicht, dies...

Woher rührt das? Ist vielleicht die Darstellung im Stadttheater...

Die Darstellung des „Wilhelm Tell“ z. B. — um nun gleich zur Kritik...

Ich weiß nicht, ob es möglich ist, diese Vorurtheile und diese...

und Allen, die ihnen gleichen und ihnen nachahmen, im Namen der...

Wie der „Janfulla“ berichtet, hat der Paps am 20. October den Grafen...

Wie sehr der Clerus in Frankreich in die Fußstapfen der mittelalt...

Von den englischen Blättern werden die Zustände in Frankreich nicht...

Wie sich erwarten ließ, hat auch der Erzbischof Manning den Briefwechsel...

— was ich aber nicht glauben kann — eine Cassandra-Stimme gerechten...

Um nun noch meine specielle kritische Pflicht zu erfüllen, will ich...

Herr Buchholz ist bis jetzt fast nur im Conversations-Lustspiel auf...

Wenn ich nun zunächst den „Stauffacher“ des Herrn Krähl lobend...

Und die dritte im Bunde war unsere geniale Tragödin, Fil. Behre...

Die Besetzung des „Tell“ erfordert die Mobilmachung der ganzen...















Nachdem in Folge meiner Pensionirung das Amt der Inspection über die evangelischen Kirchen und Rural-Schulen Breslaus dem Pastor prim. Herrn Dr. Girth bei St. Elisabeth, und das Pfarr-Amt von St. Maria Magdalena dem Herrn Archidiaconus und Senior Weiß an dieser Kirche zur interimistischen Verwaltung übergeben worden ist, bitte ich, von jetzt an zur interimistischen Verwaltung Angelegenheiten an Herrn Pastor prim. Dr. Girth und in Pfarramtlichen Angelegenheiten an Herrn Senior Weiß sich wenden zu wollen.

S. G. Heinrich.

Königl. Consistorialrath, Inspector der evangelischen Kirchen und Rural-Schulen Breslaus und Pastor prim. von St. Maria Magdalena a. D.

Leuckart'sches Musik-Leih-Institut, Leuckart'sche Leihbibliothek, Leuckart'scher Journal-Lese-Zirkel, Leuckart'scher Bücher-Lese-Zirkel, Leuckart'sche Sort-Buch- und Musikalien-Handlung (Albert Clar), Kupferschmiedestr. 13, Ecke Schuhbrücke.

Herrmann Ploschke am 17/18. November 1868 für die hiesige Firma Nitschke & Co. ertheilte Vollmacht, erklären wir hierdurch für erloschen. Gleichzeitg bitten wir unsere geehrten Geschäftsfreunde, die an uns per Post einlaufenden Gelder und recommandirten Briefe bis auf Weiteres an den Herrn Kaufmann Paul Nitschke zu Breslau, Ursulinerstr. 5/6; zu adressiren.

Nitschke & Co.

Hugo Meltzer, Gürtler u. Bronze-Arbeiter in Breslau, Schuhbrücke No. 23, empfiehlt sich mit Anfertigung aller Gattungen vergoldeter, versilberter, broncierter und Nussilber-Arbeiten. — Auch werden daselbst alte Bronze-Gegenstände wieder wie neu hergestellt, alte Metallsachen neu vergoldet und versilbert, so wie alle in dieses Fach treffenden Reparaturen ausgeführt.

A. Richters Pianoforte-Fabrik, Liegnitz, Länemarkstr. 37, Liegnitz, empfiehlt Pianinos in verschiedener Holzart zu mäßigen Preisen unter mehrjähriger Garantie einer gültigen Beachtung.

Echte Wiener Apollo-Kerzen, Wiener Kronen-Kerzen, Prima, Secunda und Tertia Stearin- und Brillant-Paraffin-Kerzen, in allen Packungen, empfehlen sowie sämtliche Colonial-Waaren in den vorzüglichsten Qualitäten Erich & Carl Schneider, Schwelndnitzerstrasse 15, zur grünen Weide.

Neeler Heirathsantrag. Ein lediger Mann von angenehmem Aussehen, 30 Jahre alt, Realitäten-Besitzer und Geschäftsmann, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin.

Ein Fleischermeister zur Leitung der Fleischerei wird durch den Breslauer Consum-Verein, Alte-Sandstr. 14, zum baldigen Antritt gesucht.

General-Agentur-Gesuch. Ein altes Breslauer Handlungshaus, welches in der Provinz Schlesien ausgebreitete Bekanntschaft besitzt und jede Caution stellen kann, sucht für die Provinz Schlesien General-Agenturen im Versicherungswesen. Offerten werden unter C. G. A. R. Nr. 84 Expedition der Breslauer Zeitung erbeten.

Compagnon-Gesuch. Zur Vergrößerung einer seit mehreren Jahren bestehenden und gut eingeführten Cigarren-Fabrik wird ein Compagnon mit 5-6 Mille gesucht. Factennetze sind nicht erforderlich. Offerten sub O. J. 423 beifügt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Breslau, King 29.

Betriebs-Capitalien für Kaufleute und Fabrikanten w. d. gute Rimeisen erbet. Strengste Discr. Offerten sub K. 4192 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Zur Uebernahme eines größeren Fabrikgeschäftes, das einen Umlauf von circa 50,000 Thalern macht und dessen Fabrikat stets guten Absatz findet, wird ein Theilhaber mit 5-10,000 Thlr. gesucht.

Gewächse, Wurzeln, Male befeilt ich ohne Operation. C. Kriesch, geprüfter Hühneraugen- u. Operateur, Albrechtsstr. 30.

Die Gesellschaft hat am 1. October 1873 begonnen. Die Besugnis, die Gesellschaft zu vertreten, steht jedem Gesellschafter zu.

Concurs-Eröffnung. I. Ueber das Vermögen der offenen Handels-Gesellschaft Gebrüder Spitz hier selbst, Hauptort Nr. 14, so wie über das Privatvermögen der beiden Inhaber Kaufleute Fidor Spitz, Lausniastr. Nr. 10a, und Robert Spitz, Lausniastr. Nr. 6a, ist heute Mittag 1 Uhr der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 6. October 1873 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Paul Korn hier, Friedrichstr. Nr. 16, bestellt. II. Die Gläubiger der Gemeinschuldner werden aufgefordert, in dem auf den 21. October 1873, Vormittags 11 Uhr, vor dem Commissar, Stadtrichter Vietzsch, im Zimmer Nr. 21 im 1. Stock des Stadt-Gerichts-Gebäudes

anderer Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Hebelhaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen und welche Personen in denselben zu berufen seien.

III. Allen, welche von den Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihnen etwas verschulden, wird aufgegebun, Nichts an dieselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 10. November 1873 einschließlich dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern.

IV. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum 10. November 1873 einschließlich dem Verwalter der Masse schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnach zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 20. November 1873, Vormittags 11 Uhr, vor dem Commissar, Stadtrichter Vietzsch, im Zimmer Nr. 47 im 2. Stock des Stadt-Gerichts-Gebäudes zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirk wohnt, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justizrath Horst und die Rechts-Anwälte Loewe und Petiscus und Justizrath Winkler zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Notwendige Subhaftation. Das dem Bauergruttsbesitzer George Friedrich Spitz, jetzt dessen Erben gebörige Grundstück Nr. 7 Beschne soll im Wege der Zwangsversteigerung behufs Theilung unter den Erben am 2. December 1873, Nachmittags 4 Uhr, im Gerichtstretscham zu Beschne verkauft und das Urtheil über Theilung des Zuschlages am 4. December 1873, Vormittags 11 Uhr, in unserem Gericht-Gebäude hier, Zimmer Nr. II, verkündet werden.

Zu dem Grundstück gehören 30 Hektare 26 Are 50 Quadrat-Meter der Grundsteuer unterliegenden Landereien und ist dasselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 169 67 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach einem Nutzungswerte von 10 Thlr. veranlagt.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der neueste Hypothekenschein, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserem Bureau I. während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftige, aber nicht einbetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Woblan, den 2. October 1873. Königl. Kreis-Gericht. Der Subhaftations-Richter. gez. Gorle [1799]

Bekanntmachung. [1887] In dem Depositorium des unterzeichneten Gerichts befindet sich das seit dem 8. Juli 1817 deponirte Testament des Bauer Franz Eckert aus Balkmannsdorf nebst dem hierzu erklärten Codicill vom 18. Februar 1820. Da seit der vor 56 Jahren erfolgten Niederlegung des Testaments weder die Eröffnung nachgesucht, noch sonst von dem Tode des vorstehend genannten Testators etwas bekannt geworden, so werden die Interessenten auf Grund des § 218 Tit. I. Theil 12 Allgem. Landrecht aufgefordert, die Publikation dieses Testaments nachzulassen.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Als Procurist des hieselbst bestebenden und im Gesellschafts-Register sub Nr. 78 unter der Firma „Commandite des Schlesiens Bankvereins“ eingetragenen Geschäfts ist Wilhelm Hansen von hier in unser Procuren-Register sub Nr. 39 heute mit dem Bemerkten eingetragen worden, daß derselbe nur in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen dieser Zweigniederlassung zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Bekanntmachung. [1885] Die Lieferung der erforderlichen Verpflegungs-Gegenstände für die Gefangenen der hiesigen königlichen Straf-Anstalt für das Jahr 1874 im ungefähren Betrage von: 46,800 Kilogramm Schwarzbrot, 68,000 do. Weißbrot, 580 do. Semmel, 15 do. gerösteten Zwieback, 4700 do. weiße Bohnen, 150 do. grüne Erbsen, 8500 do. trockne Erbsen, 3100 do. mittlere Graupe, 320 do. feine Graupe, 1700 do. Buchweizengrüße, 580 do. Gersten-Grüße, 3600 do. Hafer-Grüße, 900 do. Hirse, 2800 do. Linsen, 4500 do. Feiz, 600 do. Fadennudeln, 7500 do. Gerstemehl, 5200 do. Roggenmehl, 2900 do. Weizenmehl, 193,000 do. Kartoffeln, 5000 do. Sauertohl, 600 do. Kohlrabi, 13,000 do. Kohlräben, 14,500 do. Mohrräben, 2800 do. Butter, 400 do. gebrannten Kaffee, 2800 do. Hammelfleisch, 4200 do. Rindfleisch, 2000 do. Schweinefleisch, 1000 do. Rindnerierentalg, 1000 do. Schweinefett, 7000 do. Salz, 5000 Liter Milch, 2600 do. Eßig, 1000 do. Bier, 11 Kilogramm Pfeffer, 11 do. Pfeffer, 10 do. Ingwer, 50 do. Kümmel, 6 do. Lorbeerblätter, 1300 do. Zwiebeln (Grünzeug)

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Die Submittenten haben in ihren Offerten ausdrücklich zu erklären, daß sie sich nach den dieser Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen, welche in der diesseitigen Registratur in den Geschäftsstunden eingesehen werden können, zu liefern verpflichten.

Ein anständ. Mädchen im Schneidern und Weißnähen geübt, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause, Werberstr. 11, Hinterb. links, par terre.

Klinik vom Staate concessionsfähig, konfirt für Geschlechtskrankheiten, Herbenreinigung u. Dr. Rosenfeld, Berlin, Linienstr. 30. Auch brieflich Prospekte gratis. [6161]

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterston in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befördert den Haarwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreierereien zu verwechseln. Dr. Waterston's Haarbalsam in Original-Metallbüchsen, à 1 und 2 Thlr., ist echt zu haben in Breslau bei S. G. Schwarz, Ohlauerstr. 21. [5756i]

Lucrativ. 10 Ruge, der 12. Theil einer Kohlenarube ist für 1800 Thlr. zu verkaufen. Näheres sagt C. Döfl, Schmiedebstraße Nr. 64/65. [4088]

Bei festem Hypothekenstand ist ein Haus mit reiz. Gärten, unweit des Stadtgrabens, durch A. Fiedler, Schmiednitzerstr. Nr. 53, zu verkaufen. Unterhändler verboten. [6464]

Eine herrschaftl. Besitzung von 2 Morgen, mit schöner Villa, in bester Lage von Liegnitz, ist zu verkaufen; auch wird ein Haus oder kleines Gut in Rablung genommen. Offerten sub P. S. befördert der Invalidentank Annoncen-Expedition in Görlitz. [6456]

Für Destillateure! Meine unerfälschte Lindenblöhe ist nur zu haben bei H. Aufrichtig jun., Neuschestrasse 42. [6165]

Amerikanische Petroleum-Lämpfen Isidor Leipziger. Kauft jederzeit [4022]

Ein großer Speiseschrank und 1 Stehpult zu verkaufen Sadowastr. Nr. 14 im Bureau. [4089]

Schnell trocknende freischertige Delifarbe empfiehlt F. B. Trautmann, Alte-Laschener-Str. [5849]

Kork-Bilder zu Tapisserie-Zwecken, gefärbte u. glatte, empfiehlt Korkfabrik N. Schüller Breslau, Ohlauerstr. 42. Prämiirt in Wien mit der Fortschrittsmedaille. [6483]

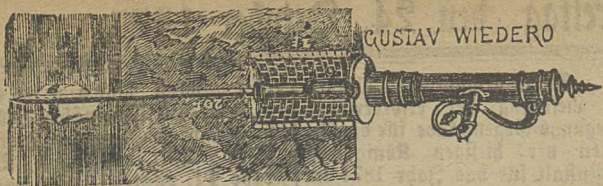
Beste Rectificirte eigene Fabrik empfiehlt S. Kassel in Duppeln. Heut empfing den Haupttransport Nechter Harzer Kanarienvögel und offerire diese zu zeitgemäß billigen Preisen. [6483]

Astr. Caviar vorzüglicher Qualität, Elbinger Neunaugen, Räucherlachs, Pumpernickel, Russ. Schooten, Telt. Rübchen, Görzer Maronen etc. empfiehlt [6484]

Carl Jos. Bourgarde, Hoflieferant, Schuhbrücke 8. Frisch geschossene Hasen, aut geschid, von 20 Sgr. an, Schwarzwild, Fasanen, Schnepfen, Rebhühner und Großvögel empfiehlt zur größten Ausnahl A. Wiege, Elisabethstr. Nr. 7, dicht am Stadthaus-Keller. [4114]

Frisesch geschossene Hasen, aut geschid, von 20 Sgr. an, Schwarzwild, Fasanen, Schnepfen, Rebhühner und Großvögel empfiehlt zur größten Ausnahl A. Wiege, Elisabethstr. Nr. 7, dicht am Stadthaus-Keller. [4114]

Frisesch geschossene Hasen, aut geschid, von 20 Sgr. an, Schwarzwild, Fasanen, Schnepfen, Rebhühner und Großvögel empfiehlt zur größten Ausnahl A. Wiege, Elisabethstr. Nr. 7, dicht am Stadthaus-Keller. [4114]



GUSTAV WIEDERO
Nammbrunnen empfiehlt die Pumpenfabrik von Gustav Wiedero, Antonienstraße 3, in der Landwirtschaftlichen Ausstellung.



Breslau, empfiehlt

Portland-Cement-Röhren!

von 1 Meter Länge und 0,15-0,95 Meter Lichtweite. Diese Röhren von bestem Portland-Cement, innen geglättet und sauber gefertigt, eignen sich besonders zu

Eisenbahn- und Chauffee-Durchlässen, Canal- und Wasserleitungs-Anlagen

Da der Cement bekanntlich durch Zutritt von Wasser feinhart und dadurch immer widerstandsfähiger wird, so sind dieselben den besten Lebnöhren nicht nur gleichzustellen, sondern durch ihre größere Dauerhaftigkeit auch vorzuziehen. Vergleichende Röhren werden in Berlin, den größeren Städten am Rhein und in Hannover schon seit Jahren mit Vortheil verwendet und finden allgemeine Anerkennung. Preis-Courante und specielle Angaben stehen auf Wunsch jederzeit zu Diensten.

Die Niederlage

meiner schmiedeeisernen Röhren

von meiner Fabrik in Düsseldorf und Berlin befindet sich nach wie vor bei Herrn

R. Hahn in Breslau, Carlstr. 27.

Agent: Herr L. Bandmann, Elisabethstraße 10. Berlin, Albert Hahn, Schillingstraße 12/14.

Bekanntmachung.

Consolidirte Glückhils-Grube zu Hermsdorf bei Waldenburg i. Schl. Die Kohlenpreise des Kohlenbergwerks Glückhils betragen vom 1. November ab bis auf Weiteres:

Table with 2 columns: Item (Kohlen, Koks, etc.) and Price (9 Sgr., 8 Sgr., etc.)

Hermsdorf, den 19 September 1873.

Der Gruben-Vorstand.



Der Bock-Verkauf

aus meiner von Simsdorf nach Ober-Girbigsdorf bei Görlitz translocirten Stammschäferei beginnt am 5. November.

F. von Mitschke-Collande.

Eine neue Sendung frischen Astrachaner Caviar, hellgrau und sehr wenig gesalzen, Grosse Görzer Maronen, sowie die erste Sendung Lübecker Marzipan

(Kartoffel- und Käseform) empfehlen

Gebr. Knans, Hoflieferanten Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Preussen, Ohlauer-Str. 76/77, 3 Hechte.

Frische Hummern, Rheinsalm, Steinbutt, Schellfische, Seezungen,

lebende Aale, Schleien, Hechte, Karpfen und Forellen,

frische Trüffeln, Pumpnickel, Gänsebrüste,

Spickaale u. Sprotten

empfehlen E. Habndorf, Schmiedebrücke 22.

Kuch-, See- und Delicatessen-Handlung.

Görzer Maronen, Teltow. Rübchen, Astrach. Caviar, Astrach. Schoten, Elbinger Neunaugen, Neuchateller Käse

empfehlen von neuester Sendung J.B. Tschopp & Co.

Nicolaistraße 79, erstes Viertel vom Ringe.

Frisch. Seedorf, Frische Holstein. Austern empfangen in vorzüglicher Qualität und offerirt zu billigen Preisen C. F. Rupke, Alte Sandstr. 5.

Petroleum in beliebiger feinsten, geruchloser Qualität, à Liter 3 Sgr. 2 Pf., in Originalfässern (Zug gratis) am billigsten.

A. Gonschior, Weidenstr. Nr. 22.



Der Bockverkauf auf der Herrschaft Ober-Glogau OS. beginnt Ende October cr.

Stellen-Anerbieten und Gesuche.

Eine Verkäuferin, die über ihre Leistungen günstige Zeugnisse besitzt, suche ich zu engagiren, und erhalten diejenigen den Vorzug, die in meiner Branche bereits thätig waren. Wilhelm Prager.

Gesucht wird zum Antritt am 1. Januar 1874 eine Wirthschafterin.

Gesucht wird zum 1. Januar 1874 eine deutsch und polnisch sprechende Landwirthschafterin

Gin Mädchen aus anständiger Familie, gleichviel welcher Confession, kann in meiner Restauration als Verkäuferin im Buffet bei hohem Gehalt und guter Behandlung sofort Stellung erhalten.

Gin Windenbauer wird zum sofortigen Antritt gesucht von der Maschinen-Bauanstalt und Eisengießerei W. Grünberg, Gogolitz.

Gin Kellner mit guter Empfehlung kann pr. 1sten November placirt werden. Schüller's Hotel.

Reisender gesucht. Ein bedeutendes Magdeburger Landesproducenten- u. Fabrikgeschäft sucht per Januar einen tüchtigen Reisenden für Ober- und Nieder-Sachsen.

H. Wachsner, Ratibor.

Ein junger Mann, welcher mit der Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut ist, findet bei mir baldiges Engagement.

S. Silbermann, Schweidnitzerstr. 50.

Den geehrten Gutsbesitzern und Herrschaften kann das unterzeichnete Bureau sehr tüchtige Inspectoren, Verwalter, Jäger, Diener, Kutscher, Gärtner, Wirthschafterinnen u. nachweisen.

G. Bielscher, Altbüßerstr. 59.

Die Stelle eines Schichtmeisters ist bei uns sofort zu besetzen. Atteste und schriftliche Offerten werden erbeten.

Brangefellen können sich zu sofortigem Antritt melden in der Dam-fabrikerei von Bremer & Fraentel, Leobischütz.

Ein Windenbauer wird zum sofortigen Antritt gesucht von der Maschinen-Bauanstalt und Eisengießerei W. Grünberg, Gogolitz.

Ein Kellner mit guter Empfehlung kann pr. 1sten November placirt werden. Schüller's Hotel.

Betriebsingenieur gesucht für eine Locomotiv- und Maschinenfabrik nebst Kesselschmied. Baldiger Antritt erwünscht.

Ein junger Mann, Ober-Secundar freiwilligen Militär-Veredlungsschweines, sucht in einer Apotheke als Eleve oder Handlung als Dolmetscher Stellung.

Apotheker-Lehrling. Zu sofort oder später findet ein junger Mann mit dem Zeugnis Secunda gegen Taschengeld und Aufsehung gewissenhafter praktischer und theoretischer Ausbildung in Dr. Weidlich's Apotheke in Ratibor als zweiter Lehrling Aufnahme.

Ein Lehrling wird zum sofortigen Antritt für meine Papierhandlung unter günstigen Bedingungen gesucht.

Vermietungen und Miethgesuche. In dem Hause Große Fildstraße Nr. 22 hier ist sofort oder vom 1. Januar 1874 ab eine herrschaftliche Wohnung im 1. Stock zu vermieten.

Eine herrschaftl. Wohnung Schweidnitzerstadtgraben 14, mit Treppen, beheizbar, 3 Z. 9 St. beim Haushalter zwischen 11 und 12 Uhr.

Schweidnitzerstraße 36 (goldene Krone) ist zweite Etage vorüberaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten und 1. Novbr. zu beziehen.

Ein geräumiges Comptoir mit Nebenzimmer in bester Lage des Ringes, welches sich auch zu einem Verkaufsort eignet, ist sofort oder später zu vermieten.

Herrschaftl. Wohnungen Hochparterre, 4-5 Zimmer, 1. und 2. Etage à 6 Zimmer, 2 Cabinet, großer Beizsaal, feinste Einrichtung, sofort beziehb.

Als Lager-Räume sind große Arbeitsäle Flurstraße Nr. 3, dicht am Oberthl. Bahnhof, zu vermieten. Näheres Fischstraße Nr. 3 im Comptoir.

Stallung und Wagen-Nemise ist zu vermieten Flurstraße 3. Näheres Fischergasse 3, im Comptoir.

Breslauer Börse vom 23. October 1873.

Table with 3 columns: Inländische Fonds, Ausländische Fonds, Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligations.

Table with 3 columns: Ausländische Eisenbahn-Actien, Bank-Actien, Inländische Eisenbahn-Stammactien und Stamm-Prioritätsactien.

Table with 3 columns: Industrie- und diverse Actien, Fremde Valuten, Wechsel-Course vom 22. October.

Table with 3 columns: Preise der Cerealien, Notirungen der von der Handelskammer ernannten Commission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen, Kündigungs-Preise für den 24. October.